Oktober/November 2023

Gemeindebote

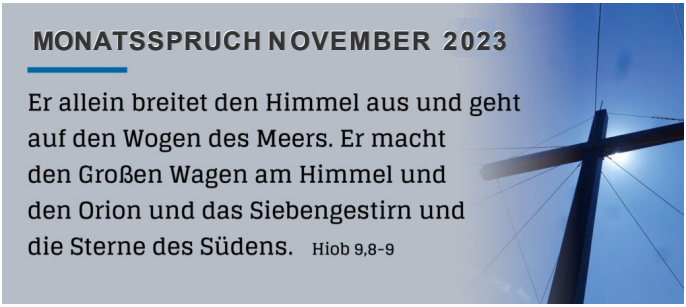
Der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Dennheritz (mit Niederschindmaas und Schlunzig) und Glauchau-Gesau

Sonnenaufgang in Gesau Foto: Brunhilde Rödenbeck

Jeder Tag ist der Anfang des Lebens, jedes Leben ist der Anfang der Ewigkeit.

Rainer Maria Rilke

Andacht



Liebe Gemeindeglieder,

im Jahr 1837 verfasste Wilhelm Hey den bekannten Text zur Melodie eines Volksliedes aus dem frühen 19. Jahrhundert. Er dichtete: *„Weißt du, wieviel Sternlein stehen an dem blauen Himmelszelt? Weißt du, wieviel Wolken gehen weithin über alle Welt?“* – Wie ein staunendes Kind blicken wir in das wie von unsichtbarer Hand aufgespannte Firmament.

Im Monatsspruch für November fällt mir auf, dass die Unabhängigkeit betont wird, die vor allem Staunen steht: Er *allein* geht auf den Wogen des Meeres einher. Er *allein* hat mit seiner Hand die Sterne an ihren Platz gesetzt.

Wenn Kinder beginnen, sich die Welt zu erschließen, ahmen sie nach, was Erwachsene tun: Schnürsenkel binden, Wasser in ein Glas füllen, freihändig Treppen steigen und vieles mehr wird ausprobiert. Dem Erwachsenen, der mit besorgtem Blick seine Hilfe anbietet, wird zornig die Forderung nach Unabhängigkeit entgegengerufen: „Alleine!“

Der Wunsch, von Abhängigkeiten losgelöst zu sein, ist ein altes Erbe des Menschen, so alt wie Adam und Eva. Doch im Angesicht der Weite des Meeres und der Größe des Sternenhimmels zeigt sich die Begrenztheit des Menschen und seine Gebundenheit an die Schöpfung. Umso fatalere Auswirkungen hat mancher noch so überzeugte Vorstoß, unbedingt allein zurechtzukommen, ohne Gottes größeres Zutun.

Wo verfolgen wir eigene Wege in großem Beharren, während unser Gewissen immer lauter ruft: „Wende dich zuerst an Gott und frage nach seiner Sicht der Dinge“? Ich kenne das, wie schwer es ist, manchen lang verfolgten Weg und manch eisern verfolgtes Ziel aufzugeben, wenn Gottes leise Stimme immer wieder spricht: „Tu es nicht auf diese Weise; und vor allem nicht alleine. Lass mich dir beistehen und dich führen.“

Nicht nur im Kleinen, Privaten, sondern auch im Großen sind wir nicht frei davon, gute und wichtige Ziele mit menschlichen Mitteln erreichen zu wollen. Eines der bedeutsamsten Themen in der öffentlichen Debatte ist in diesen Tagen der Klimawandel. Manche Stimmen fordern, die aktuellen Veränderungen zwischen den Wogen des Meeres und dem Himmelszelt als *Klimakatastrophe* zu bezeichnen, um deutlich zu machen, dass menschliches Gegensteuern dringend Not tut. Ja, unser Handeln zum Schutz der Umwelt tut Not. Doch Menschen stehen bei allem Bemühen in der Gefahr, sich zu verrennen. Was, wenn der Aktivismus der Einen zu einer Verweigerungshaltung der Anderen führt? Was, wenn scheinbar notwendige Umstellungen im Konsumverhalten zu noch größeren Umweltschäden in anderen Ländern führen? – Sollten wir nicht bei allen Überlegungen, was gut und richtig ist, den ins Boot holen, der auf

den Wogen des Meeres einhergeht und in der Vergangenheit schon bewiesen hat, dass er Stürme stillen kann?

Es sollte uns im Kleinen wie im Großen darum gehen, nicht alleine, sondern an der Seite Gottes voranzugehen: Nicht in Angst vor scheinbaren Katastrophen, sondern in Liebe zur Schöpfung. Nicht in Hysterie, sondern in Besonnenheit. Nicht in Wut gegenüber Andersdenkenden, sondern mit Mut zu gemeinsamem entschlossenem Handeln. Nicht mit Zwang, sondern in Freiheit.

Wenn wir in diesem sich neigenden Jahr zu ihm, unserem Herrn, aufblicken, dann sehen wir bald den hellsten Stern am Firmament, der durch jedes Unwetter hindurch leuchtet: den von Bethlehem. Er sollte uns führen und leiten. Denn er bringt uns dem einen näher, der uns wirklich retten kann: Jeschua, der Herr, alleine.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten und besinnlichen Ausklang des Kirchenjahres.

Ihr Pfr. Philipp Körner

Nachrichten aus den Kirchgemeinden

Der Gesauer Senioren-Frauenkreis

Mit schönen Liedern, gutem Essen und bei wunderschönem Wetter war es wieder ein gelungener Grillnachmittag, den alle in jeder Hinsicht genossen haben.

M. Jähne, B. Rödenbeck

Wo man singt, da lass Dich ruhig nieder….

Und wo lässt es sich am besten singen?

-*„im schönsten Wiesengrunde“*-

bei Jähnes im Garten .

Es ist schon zu einer schönen Tradition geworden, dass wir uns zum „Sommerfrauenkreis“ dort treffen.

Fotos: Christiane Scheurer

Friedhofsherbsteinsatz in Gesau:

Am Samstag, den **11.11.2023 von 9:00 - 12:00 Uhr** freuen wir uns über viele Helfer auf dem Gesauer Friedhof, die uns u. a. beim Laub rechen und Hecken schneiden unterstützen. Zum Abschluss gibt es ein gemeinsames Pizzaessen.

Wer hat, bringe bitte entsprechendes Werkzeug wie Ast- und Heckenscheren oder Laubbesen bzw. Laubrechen mit.

Der Kirchenvorstand Gesau

„Selig sind, die Frieden stiften“

Fotos: Andreas Hummel

Die Kirchgemeinde Dennheritz hat am 8. Mai 2020 auf dem Friedhof mit einer Andacht an das Ende des Zweiten Weltkriegs und der Befreiung von der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft vor 75 Jahren erinnert. Einem Brauch im Ort folgend wurde dabei ein Baum gepflanzt. Die nordamerikanische Sumpfeiche (*Quercus palustris)* scheint inzwischen gut angewurzelt, gedeiht und wird sicher auch in diesem Herbst wieder mit ihrer scharlachroten Laubfärbung einen Hauch von Indian Summer nach Dennheritz bringen. Die Kirchgemeinde hat nun auch einen Stein samt Tafel angebracht, um Passanten auf den Grund der Pflanzung hinzuweisen. In diesem Zusammenhang vielen Dank an Thomas und René Hansel für ihre Hilfe dabei!

Was bei der Pflanzung vor drei Jahren noch unvorstellbar war, ist inzwischen wieder bittere Realität: Dass ein Land mit Panzern und Raketen seinen Nachbarn angreift und viele Menschen deswegen aus ihrer Heimat fliehen müssen. Der Angriffskrieg Putin-Russlands auf die Ukraine zeigt einmal mehr, wie viel Leid und Not Kriege verursachen – auch fernab des eigentlichen Kampfgebiets. Möge der Baum daher heute und in Zukunft auch Mahnung sein, immer wieder neu um gerechten Frieden für alle Menschen zu ringen gemäß dem Bibelwort:

„*Selig sind, die **Frieden** stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen*.“
(Matthäus 5,9)

Andreas Hummel

Grillabend in Schlunzig

Der Einladung in die Perle am 15. August waren viele Gemeindeglieder gefolgt. Der Kirchenvorstand Dennheritz wollte mit einem Grillabend den KV-Mitgliedern, Mitarbeitern, Ehrenamtlichen und Unterstützern der Kirchgemeinde danken.

Ein von Schlunziger Frauen liebevoll bereitetes Büffet stand bereit.

Am Grill wurde auch schon gebrutzelt.

Den Abend eröffnete Pfarrer Körner mit einer kleinen Andacht. Und bis das Grillgut fertig war, sangen wir noch ein paar Strophen aus Paul Gerhardts Lied *„Geh aus, mein Herz, und suche Freud“.*

Es war ein sehr schöner und unterhaltsamer Abend, bei dem die gute Gemeinschaft der Dennheritzer, Niederschindmaaser und Schlunziger zum Ausdruck kam. *B. Rödenbeck*

Fotos: B. Rödenbeck

Pfr. Thomas Stiehl von der ev.-luth. Kirchgem. GC stellt sich vor

Liebe Gemeinde,

Wenn ein Flugzeug landet, geschieht das nicht in 10 Sekunden. Es braucht Zeit. Bildlich gesprochen ist es so ähnlich, wenn Menschen umziehen.

Ankommen, an einem anderen Ort landen, braucht Zeit. Manchmal gibt es auch ein Chat lack. Eine Gewöhnungsphase, die ein Mensch braucht, um in neuer Umgebung mit neuen Menschen und auch neuen Herausforderungen sich zurecht zu finden. In diesem Landungsprozess befinden wir uns gerade als Familie. Wir haben uns entschieden ein neues Kapitel in unserem Leben aufzuschlagen. Dankbar sind wir über die freundliche Aufnahme an vielen Stellen. Auch wenn Ankommen Zeit braucht. Einige Orte haben wir bereits mit dem Fahrrad besucht, in einigen Orten schon Gottesdienste gefeiert oder besucht. Aber wir sind noch lange nicht mit der „Ankommensrunde“ fertig. Deshalb biete es sich an hier einige Worte über sich selbst zu verlieren.

Als gebürtiger Leipziger war ich ein typisches Stadtkind, was in der Wendezeit und den Jugendjahren viele verschiedene und auch verrückte Dinge ausprobierte. Über einige Umwege verschlug es mich dann zur Theologie, weil ich merkte, dass mich Fragen des Lebens, Sinnsuche und Umgang mit Menschen interessieren. Inzwischen bin ich seit fast 20 Jahren verheiratet, wir haben 5 Kinder und eine 15-jährige Zeit als Pfarrer im Erzgebirge liegt hinter mir. Dabei durfte ich Erfahrungen in der Jugendarbeit, in der Seelsorge, in der Leitung, im Umgang mit Menschen verschiedener Generationen, mit Leid und Freude machen. Diese Zeit hat uns als Familie sehr bereichert.

Nun heißt es neu beginnen, mit der Nase in neue Arbeitsfelder hinein schnuppern und die Region und damit Menschen und Geschwister im Glauben kennen lernen. Darauf freuen wir uns und sind schon mitten drin. Mein Herz schlägt dafür andere für das Wort Gottes und die Nachfolge zu begeistern und wo möglich auch dabei zu begleiten. Ich möchte meine Gaben im Zusammenspiel mit Mitarbeitern und anderen Christen aus den Gemeinden einsetzen. Im Bezug darauf freue ich mich über Begegnungen, den gemeinsamen Austausch und ein Lernen voneinander. Ich wünsche mir, dass unsere Gemeinden lebendige Orte im Sinne der Bibel bleiben und werden, wo Menschen angezogen sind von der Liebe und dem guten Miteinander. Denn daran, an der Liebe untereinander, so sagt es der Evangelist Johan-

nes, wird die Welt erkennen, dass wir Jüngerinnen und Jünger von Jesus sind. Dazu brauchen wir jeden Tag Gottes Gnade und auch immer wieder Vergebung. Gleichzeitig bedeutet Liebe für mich nicht Dinge unter den Teppich zu kehren, sondern in Wahrheit und Klarheit Dinge anzusprechen und daran zu wachsen. Denn daraus erwächst eine Glaubwürdigkeit, die die Welt von uns Christen auch (unausgesprochen) erwartet.

Auf diesem Weg hoffe ich, dass wir gute Erfahrungen im Miteinander machen können, uns auch kennenlernen und miteinander Gottes Reich bauen können.

Ihr Pfr. Thomas Stiehl

Rückblick

Sei mutig und stark - Gottesdienst zum Schulbeginn

Das neue Schuljahr hat begonnen und neun Schulanfänger aus unseren Gemeinden besuchen neu die 1. Klasse.

Im Gottesdienst ging es um Anfänge, vor allem um Mut und Stärke für neue Wege. Egal, ob neu in die Schule, neue Arbeit, neue Beziehung, neuer Lebensabschnitt, neue Woche....

Für jeden von uns ist es wichtig, mutig und stark voran zu gehen mit dem Wissen, das Jesus an unserer Seite geht.

Lebendig wurde der GD durch fröhliche Musik und eine Mutprobe, die zu Beginn der Predigt den Kindern abverlangt wurde. Doch nicht nur einer, gleich drei Kinder stellten sich dem und ließen sich übergießen -

mit Bonbons .

Den Segen erhielten dann alle, mit dem Zuspruch, das Gott, dessen Name heißt *„Ich bin bei dir"*, uns begleitet, uns beschützt, uns tröstet, uns hält, uns freundlich anschaut und uns Mut und Stärke gibt. *Katrin Rödenbeck*

Fotos: B. Rödenbeck

Vorschau

Adventszeit / Krippenspiele 2023

Lebendiger Adventskalender in Gesau:

An unseren, fast schon traditionellen, kleinen Freitagsandachten 17:30 Uhr in der Adventszeit werden wir auch in diesem Jahr festhalten.

Diese 30 Minuten bitte schon mal mit einplanen.

Beginn am 1. Dezember.

Die Organisatoren

Es ist schon wieder so weit -Krippenspiel in Dennheritz-

In diesem Jahr wird es etwas anders sein. Wir spielen nur 1x und nur in Dennheritz.

Ich freue mich über **ALLE** (Kinder und Erwachsene), die Interesse und Lust haben, mit mir dieses Krippenspiel vorzubereiten und aufzuführen.

Um ein geeignetes Krippenspiel zusammenzustellen, benötige ich bis zum **1.11.2023** eure/Ihre Rückmeldungen: ut.michel@t-online.de oder die bereits bekannten Kontakte.

Ich freue mich auf unsere gemeinsame Zeit.

Ute Michel

Vorankündigung zum Mittagessen am 10.12.2023 in Gesau

Am 2. Advent wird es nach dem Gottesdienst wieder ein **gemeinsames Mittagessen** im Gemeindezentrum geben.

Zur besseren Planung des Essens bitte bei Teilnahmewunsch eine kurze Mitteilung, persönlich oder telefonisch, **bis zum 30. November** bei Frau Queck (03763/ 78 206) oder bei Frau Jähne (03763/ 64 91 14) hinterlassen.

Weiteres wird im nächsten Gemeindebote bekannt gegeben.

Blick über unsere Kirchgemeindegrenzen

Im August 2022 stellte die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V. neue Zahlen zur Demenz vor. Demnach leben 1,8 Millionen Menschen in Deutschland mit einer Demenzerkrankung. Wir müssen mit Demenz leben lernen. Hierin liegt vor allem eine kulturelle und gesellschaftliche Herausforderung.

Was ist Demenz? Welche Varianten gibt es von der Krankheit? Wie wird die Diagnose gestellt? Wie gehe ich als Angehöriger/ als Freund/ als Nachbar mit einem an Demenz erkrankten Menschen um? Welche Schwierigkeiten gibt es in der Kommunikation? Wie kann weiterhin die Teilhabe am Ge-

meindeleben funktionieren, wenn man an Demenz erkrankt ist?

Diese und weitere Fragen werden an diesem Abend aufgegriffen und beantwortet. Den Abend hält Bianka Hammer von der Landesinitiative Demenz Sachsen e.V.

Sabine Winkler

Notfallseelsorge

Vorstellung der Arbeit des Blaulichtgottesdienst und Notfallseelsorge- und Kriseninterventionsteams Chemnitzer Land und Blaulichtgottesdienst

Die Aufgabe der Notfallseelsorge ist es, Menschen in Krisen zu begleiten und beizustehen. Sie ist eine kurzfristige Hilfe, wenn für Betroffene nichts mehr so ist, wie es gerade eben noch war. Oft hat das etwas mit Tod, Gewalt oder Unfällen zu tun.

Am **Freitag, den 24.11.2023, um 17:00 Uhr** gibt das **Notfallseelsorge- und Kriseninterventionsteam Chemnitzer Land** im **Kirchgemeindehaus St. Petri in Niederlungwitz** einen **Einblick in seine Arbeit.**

Gleichzeitig ist dort Gelegenheit, sich über die Mitarbeit im Team zu informieren.

Wenn Sie im Vorfeld Fragen oder Anregungen haben, können Sie sich gern an Pfr. Matthias Große in Glauchau wenden.
E-Mail: *matthias.grosse@evlks.de*; Mobil: *+49 163 9713 820*

Um **19:00 Uhr** findet ein **Blaulichtgottesdienst** in der St. Petrikirche statt, der die Anliegen von Einsatzkräften aus Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten, Menschen in Notsituationen und den Dienst des Notfallseelsorgeteams aufnimmt. Daran schließt sich ein Imbiss mit Gesprächsmöglichkeiten an.

Kursangebote der Diakonie -Familienberatung-

Gottesdienste in den Kirchgemeinden *Oktober*

Uhrzeit:	Ort:	Gottesdienstform:	Predigt:
Sonntag, 1. Oktober		**Erntedank**	
9:00 Uhr	**Schlunzig**	Erntedankgottesd.	Christiane Scheurer
10:30 Uhr	Weidensdorf	Predigtgottesdienst	Christiane Scheurer
14:00 Uhr	**Dennheritz**	Jubelkonfirmation	Präd. Andreas Mühler
Sonntag, 08. Oktober		**18. Sonntag nach Trinitatis**	
9:00 Uhr	**Gesau**	Predigtgottesdienst	Raphael Winter
9:00 Uhr	**Niederschindmaas**	PGD-Kirchweih u. Taufe	Pfr. i.R. Strobel
10:30 Uhr	Remse	Predigtgottesdienst	Raphael Winter
Sonntag, 15. Oktober		**19. Sonntag nach Trinitatis**	
9:00 Uhr	**Gesau**	Sakram.-GD-Kirchweih	Pfr. Philipp Körner
10:30 Uhr	Jerisau	Sakramentsgottesdienst	Pfr. Philipp Körner
Sonntag, 22. Oktober		**20. Sonntag nach Trinitatis**	
9:00 Uhr	**Dennheritz**	Predigtgottesdienst	Katrin Rödenbeck
10:00 Uhr	Weidensdorf	Sakramentsgottesdienst	Präd. Andreas Mühler
10:30 Uhr	**Gesau**	Predigtgottesdienst	Katrin Rödenbeck
Freitag, 27. Oktober			
19:30 Uhr	**Dennheritz**	Musikal. Abendandacht	Andreas Hummel liest einen kleinen Impuls
Sonntag, 29. Oktober		**21. Sonntag nach Trinitatis**	
9:00 Uhr	Remse	Predigtgottesdienst	Christoph Scheurer
10:30 Uhr	**Niederschindmaas**	Predigtgottesdienst	Christoph Scheurer
Dienstag, 31. Oktober		**Reformationstag**	
9:30 bis 16:00 Uhr	**Gemeindebibeltag in der Sachsenlandhalle Glauchau** (siehe auch Seite 17)		

! **In der Nacht zum 29.10. werden die Uhren wieder eine Stunde zurück gedreht!**

Gottesdienste in den Kirchgemeinden *November*

Uhrzeit:	Ort:	Gottesdienstform:	Predigt:
Sonntag, 05. November		**22. Sonntag nach Trinitatis**	
9:00 Uhr	**Gesau**	Predigtgottesdienst	Präd. Andreas Mühler
10:30 Uhr	Jerisau	Predigtgottesdienst	Präd. Andreas Mühler
Sonntag, 12. November		**Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**	
9:00 Uhr	**Schlunzig**	Predigt-GD z. Kirchweih	Präd. Andreas Mühler
10:30 Uhr	**Gesau**	Predigtgottesdienst	Präd. Andreas Mühler
10:30 Uhr	Weidensdorf	Predigtgottesdienst	Pfr. Philipp Körner
Sonntag, 19. November		**Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**	
10:00 Uhr	**Niederschindmaas**	Gottesdienst mit der Feuerwehr	Pfr. Philipp Körner
14:00 Uhr	Remse	Hubertusmesse	Pfr. Philipp Körner
Mittwoch, 22. November		**Buß- und Bettag**	
17:00 Uhr	**Gesau**	Oase-Gottesdienst für alle Kirchgemeinden	Pfr. Roland Kutsche
Sonntag, 26. November		**Ewigkeitssonntag, Totensonntag**	
9:00 Uhr	**Dennheritz**	Predigtgottesdienst	Christiane Scheurer
9:00 Uhr	**Schlunzig**	Predigtgottesdienst	Christoph Scheurer
9:00 Uhr	Remse	Predigtgottesdienst	Präd. Andreas Mühler
10:30 Uhr	Jerisau	Predigtgottesdienst	Präd. Andreas Mühler
10:30 Uhr	**Gesau**	Predigtgottesdienst	Christiane Scheurer
14:00 Uhr	**Niederschindmaas**	Predigtgottesdienst	Christoph Scheurer
Sonntag, 3. Dezember (Vorschau)		**1. Advent** *(Beginn des neuen Kirchenjahres)*	
9:00 Uhr	Weidensdorf	Predigtgottesdienst	Präd. Andreas Mühler
14:00 Uhr	**Dennheritz**	Gemeinsamer Familiengottesdienst	Gemeindepädagoge Georg Frick

(Situationsbedingt sind Änderungen der Gottesdienste und personelle Änderungen möglich)

Veranstaltungen in Gesau

Kirchenvorstand:

Donnerstag, 05. Oktober 19.00 Uhr im Gemeindezentrum
Dienstag, 07. November, 19.00 Uhr im Gemeindezentrum

Gebetskreis:

Mittwochs 18.00 Uhr in der Kirche
Samstags 8.30 Uhr über Zoom

Bibelgesprächskreis:

Dienstag, 31. Oktober, **kein Kreis**
Dienstag, 28. November, 14:00 Uhr im Gemeindezentrum

Frauenkreis:

Dienstag, 17. Oktober, 14.30 Uhr im Gemeindezentrum
Dienstag, 21. November, 14.30 Uhr im Gemeindezentrum

Hauskreis:

Dienstags 19.30 Uhr
Ansprechpartner: Christian Richter 0176-666 56 110

Rückenfitness:

Donnerstags 17.00 Uhr im Gemeindezentrum
(Bitte passende Kleidung und eine Matte mitbringen; 15,00 €/Monat)

Offene Kirche:

Jeden 1. Mittwoch im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr
im Oktober das letzte Mal in diesem Jahr

Vorankündigungen

Gemeinsamer Familiengottesdienst
am 03. Dezember 14:00 Uhr
in der Dennheritzer Kirche
1. ADVENT

Am Sonntag, den 3. Dezember - 1. Advent
ist der Wasserturm in Gesau von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.
Informationen auch über www.buergerverein-ghs.de.

Veranstaltungen in Dennheritz/Niederschindmaas

Kirchenvorstand:

Zu Terminen wird persönlich informiert.

Frauengebetskreis:

Montags 17.00 Uhr im Pfarrhaus Niederschindmaas

Frauenkreis:

Dienstag, 10. Oktober, 14.30 Uhr im Jugendheim Dennheritz

Dienstag, 14. November, 14.30 Uhr im Jugendheim Dennheritz

Frauendienst:

Dienstag, 03. Oktober, 14.30 Uhr im Pfarrhaus Niederschindmaas

Dienstag, 07. November, 14.30 Uhr im Pfarrhaus Niederschindmaas

Hauskreis:

Mittwochs 15.00 Uhr (aller 2 Wochen) in Dennheritz

Ansprechpartnerin: Christine Kästner 03764/3010

Jubelkonfirmation in Dennheritz:

Sonntag, den 01. Oktober 2023 14.00 Uhr in der Kirche

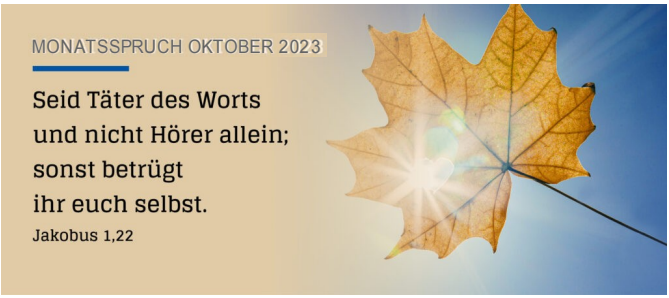
Musikalische Abendandacht in Dennheritz:

Freitag, den 27. Oktober 2023 19.30 Uhr in der Kirche
Andreas Hummel liest einen kleinen Impuls.

Schlunzig

Zur Erinnerung:

Für den Erntedankgottesdienst am 01.10. 9:00 Uhr, bitte die **Erntegaben am Samstag, den 30.09. von 9:00 bis 11:00 Uhr in der Kirche** abgeben. Helfer zum Schmücken der Kirche sind herzlich willkommen. Vielen Dank im Voraus.



Monatssprüche: Quelle: www.gemeindebriefhelfer.de

Angebote für Kinder & Jugendliche

Kindertreff:

Für Kinder der **1. bis 6. Klasse** *(pausiert in den Ferien)*

Dienstags 16.30 Uhr im Gemeindezentrum Gesau mit Essen, Singen, Spielen und Geschichten aus der Bibel

Konfirmandenunterricht: *(pausiert in den Ferien)*

Klasse 7

Donnerstags vierzehntägig von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Kirchgemeindehaus St. Petri, St.-Petri-Platz 5 in Glauchau OT Niederlungwitz – **Beginn am 19.10.2023**

Klasse 8

Dienstags 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Pfarrhaus Jerisau

Junge Gemeinde:

Dienstags 19.00 Uhr im Jugendkeller im Gemeindezentrum Gesau

Volleyball für Jugendliche:

Montags 20.00 Uhr in der Sachsenlandhalle

Herbstferien sind vom 02.10. bis 14.10.2023

Weihnachten im Schuhkarton

Weihnachtsgeschenke für Millionen Kinder

Auch in diesem Jahr ruft die christliche Organisation Samaritan's Purse dazu auf, Schuhkartons mit neuen Geschenken für bedürftige Kinder zu füllen. Packtipps sind auf der Webseite www.weihnachten-im-schuhkarton.org zu finden.

Zwischen dem 1. Oktober und 13. November können die Geschenkpakete **bei Fam. Keller Goetheweg 24, im Autohaus Spranger Bayernweg 22, im Windlicht Markt 1 oder in der Erbschänke Wernsdorf Erbschänkenstr. 1** in Glauchau abgegeben werden. Wer keinen passenden Karton hat, kann dort auch vorgefertigte Schuhkartons kostenfrei abholen und auch die Flyer mit vielen Packtipps mitnehmen. Wer keine Zeit zum selber Packen hat, kann für 30 € sein Paket online auf die Reise schicken (www.online-packen.org).

Neben der Freude über dieses unerwartete und oftmals erste Geschenk des Lebens erfahren die beschenkten Kinder durch die Partner vor Ort auch von Gottes Liebe.

Die Legende vom Heiligen Martin

Der 11. November ist der Namenstag von **Martin von Tours**.

Martin war ein römischer Soldat, der vor mehr als 1.600 Jahren lebte. Eine Legende besagt, wie er eine gute Tat vollbrachte: In einer kalten Nacht traf er auf einen frierenden Bettler. Da er weder Brot noch Geld dabei hatte, zerteilte er mit dem Schwert seinen warmen Mantel und gab eine Hälfte dem Bettler.

Warum die Laternen?

Als der Heilige Martin starb, wurde er von vielen Menschen mit Lichtern zu Grabe getragen. Daraus entstand der Brauch. Um an Sankt Martin zu Gedenken, werden Lichter und Laternen angezündet.

Viele Kinder freuen sich, die Laternen selbst zu basteln. Vielerorts endet der Martinszug mit einem Lagerfeuer und dem Martinssingen.

Quelle: kindersache.de

Auf Wiedersehen, Kranich Koko

Nach Südafrika zieht es Koko wieder hin. Der Kranich bleibt mit seinen Freunden solange dort, bis wir in Deutschland wieder Frühling haben. Er hinterlässt 4 verschiedene Schatten. Finde den richtigen :)

Quelle: www.Gemeindebrief-Helfer.de

Sudoku:

	9	2	6		7	4		5
5		8			4	2		
	3		9		5		7	8
	1	9		4	3	5		
7	2		5	6			1	3
		3	2	1		9	4	
	8	1			6	7		4
9		7	4	5			8	2
3		5	8	7	2		9	1

Auflösung siehe Seite 16

Rätsel :

1. Was berechnet der Mathematiker und behandelt der Arzt?
2. Wie nennt man die Steigerung von Buchstabensuppe?
3. Welchen Fall kann kein Detektiv lösen?

Bilderrätsel:

Konzerte in unseren Nachbargemeinden

Mittwoch, 4. Oktober 12.00 Uhr, St. Georgen Kirche Glauchau
„SilbermannOrgelPunkt 12“ 30 Minuten Orgelmusik und Lesung
Mit Norbert Ranft-Knopfe (Meerane) *Eintritt frei, Kollekte erbeten*

Sonntag, 22. Oktober 17.00 Uhr, St. Georgenkirche Glauchau
Konzert an der Silbermannorgel
Mit Tobias Nicolaus (Grimma) spielt Werke von J. S. Bach *Eintrittskarten an der Abendkasse*

Mittwoch, 1. November 12.00 Uhr, St. Georgen Kirche Glauchau
„SilbermannOrgelPunkt 12“ 30 Minuten Orgelmusik und Lesung
Mit KMD Guido Schmiedel *Eintritt frei, Kollekte erbeten*

Sonntag, 19. November 17.00 Uhr, Lutherkirche Glauchau
„Konzert zum Volkstrauertag“
Es erklingt u.a. die Kantate BWV 60 "O Ewigkeit, du Donnerwort" v. J. S. Bach
Mit Solisten, Kantorei und „Ensemble Amadeus“ Ltg.: G. Schmiedel & N. Kästner
Eintrittskarten im Pfarramt und an der Abendkasse

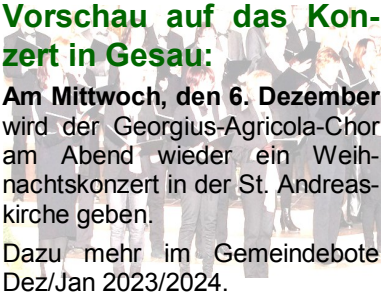
"Herbstlicht"
Kammermusik und Poesie

in der Kirche in Weidensdorf am
Sonntag, den 22.10.2023, 16:00 Uhr

Antje Meyer (Violoncello)
Alexandra Weigel (Cembalo)
Normann Kästner (Violine)
Christian Weikert (Oboe)

Eintritt: 12,00 EUR
Karten an der Tageskasse oder dienstags von 9 -12 Uhr im Pfarrbüro Remse, Kirchberg 14 oder telefonische Bestellung unter 03763 2414

Vorschau auf das Konzert in Gesau:



Am Mittwoch, den 6. Dezember wird der Georgius-Agricola-Chor am Abend wieder ein Weihnachtskonzert in der St. Andreaskirche geben.

Dazu mehr im Gemeindebote Dez/Jan 2023/2024.

Auflösung von Seite 15:

Rätsel:
1. *Einen Bruch*
2. *Wörtersee*
3. *Den Wasserfall*

Bilderrätsel:
Fensterbank
Apfelbaum

Kraniche:
Schatten: C

1	9	2	6	8	7	4	3	5
5	7	8	1	3	4	2	6	9
4	3	6	9	2	5	1	7	8
8	1	9	7	4	3	5	2	6
7	2	4	5	6	9	8	1	3
6	5	3	2	1	8	9	4	7
2	8	1	3	9	6	7	5	4
9	6	7	4	5	1	3	8	2
3	4	5	8	7	2	6	9	1

Sächsischer Gemeindebibeltag 2023

Herzliche Einladung zum Sächsischen Gemeindebibeltag 2023 nach Glauchau!
Mit Dr. Heinirch Christian Rust, Hartmut Stief, Johannes Holmer u.v.m.

Alle Veranstaltungen in der KulturHALLE mit Gebärdendolmetscher!

Freud & Leid in den Gemeinden

Im Gottesdienst am 30.07.2023 erfolgte die Einsegnung zum diamantenen Ehejubiläum für die Eheleute

Manfred Janus und Frau Rosemarie, geb. Hohmuth aus Schlunzig.

Wir wünschen beiden viele weitere glückliche Jahre mit Gottes Segen!

Christlich bestattet wurde in Gesau:

Herr Rudi Rainer Röger

im Alter von 81 Jahren

Informationen

- **Vertretung Pfr. Körner:**
  Von Sonntag, den 08.10.2023 bis Freitag, den 13.10.2023 ist Pfr. Körner nicht erreichbar. Bitte wenden Sie sich bei dringenden Anliegen am Sonntag, den 08.10. an Pfr. Thomas Stiehl unter Tel.: 03763 / 40 05 18 und vom 09.10. bis 13.10. an Pfr. i.R. Wolfgang Eichhorn unter Tel.: 0375 / 35 31 22 7.

- **Gesau:** Im Oktober ist das Gemeindebüro vom 02.10.-11.10.2023 geschlossen.
  In der Woche vom 20.11.-24.11.2023 ist das Gemeindebüro in Gesau ebenfalls nicht besetzt. Ansprechpartner in dieser Zeit sind für Beerdigungen/Beisetzungen Fr. Müller (03764/79 62 080) in Dennheritz und für sonstige dringende Anliegen Frau Scheurer (0177 74 22 066) in Gesau.

- **Hinweis für die Austräger des Gemeindeboten für Gesau:** Der Gemeindebote Dez./Jan. 2022/23 kann *voraussichtlich ab 24./25. November* im Gemeindezentrum abgeholt werden.

Christliche Suchtkrankenhilfe

Die Begegnungsgruppe Glauchau „Blaues Kreuz in Deutschland“
trifft sich regelmäßig am **1. und 3. Freitag in jedem Monat, um 19.00 Uhr** in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Glauchau **W14**, Dr.-H. von Wolffersdorff-Str. 14
Ansprechpartner: Volker Seyfert **Tel.: 0162 - 644 5335**

Das **Blaue Kreuz** unterstützt als Suchthilfeverband suchtgefährdete und suchtkranke Menschen sowie ihre Angehörigen.

Ansprechpartner & Kontakte

Vakanzvertretung
Pfarrer Philipp Körner
Niederlungwitz

Tel.: 03763 / 77 69 178
mail: philipp.koerner@evlks.de

Kirchgemeinde St. Andreas Glauchau-Gesau:

Verwaltungsangestellte Frau Queck
Adresse: Gemeindezentrum Hofeweg 1
08371 Glauchau-Gesau
Tel.: 03763 / 78 206

Öffnungszeiten Gemeindebüro:
Di 9.00-12.00 Uhr
Do 15.00-18.00 Uhr

Bankverbindung:
Sparkasse Chemnitz
IBAN: DE69 8705 0000 3625 0002 44
BIC: CHEKDE81XXX

Vorsitzende des Kirchenvorstandes:
Christiane Scheurer 0177 74 22 066

www.kirche-gesau.de

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dennheritz mit Niederschindmaas u. Schlunzig:

Verwaltungsangestellte Frau Müller
Adresse: Glauchauer Str. 9
08393 Dennheritz
Tel.: 03764 / 79 62 080

Öffnungszeiten Gemeindebüro:
Di 9.00-12.00 Uhr
Do 15.00-18.00 Uhr

Bankverbindung:
Sparkasse Zwickau
IBAN: DE40 8705 5000 2264 0000 93
BIC: WELADED1ZWI

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:
Friedbert Weise 03764 / 49 354

www.tinyurl.com/Dennheritz-Niederschindmaas

Für Schlunzig ist Ansprechpartnerin: Frau Voigt, Tel.: 037604 / 2366
Adresse: Schlunziger Hauptstr. 8, 08058 Zwickau / Schlunzig,

Impressum:

Herausgeber:
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dennheritz und St. Andreas Glauchau-Gesau

Redaktion / Gestaltung:
Brunhilde Rödenbeck Tel.: 03763/12 562, Mail: gemeindebote@kirche-gesau.de
Redaktionsschluss für die aktuelle Ausgabe war der 12. September.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dez. 2023/Jan. 2024: Samstag **11. November**
Textbeiträge, Andacht, Abkündigungen, freudige Ereignisse, Angebote für Kinder und Jugendliche, Veranstaltungen, Informationen etc. bitte bis dahin einsenden!

Druck: RIEDEL GmbH & Co. KG, 09244 Lichtenau

Auflage: 800 Stück

GUTE WÜNSCHE

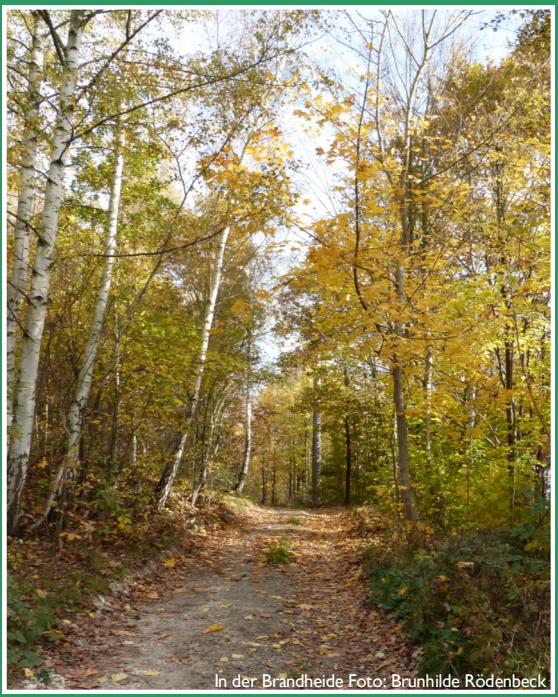
Im Oktober

Ich wünsche dir,
dass du im Wirbel
des Lebens
den langen Atem
der Hoffnung spürst.

Vertrauen wünsche ich dir
in die Weisheit des Windes,
der die Blätter mitnimmt
und sie tanzen lässt.

Als sei er sicher,
dass dort,
wo etwas vergeht,
auch wieder Neues entsteht.

Tina Willms



In der Brandheide Foto: Brunhilde Rödenbeck

Im November

Ich wünsche dir den Mut,
mit dem Abschied zu leben.

In die Zeit gespannt
zwischen Gestern und Morgen
entdeckst du,
wie kostbar die Jahre sind.

Jeder Tag, jede Stunde:
unwiederholbar, einmalig.
Dir und mir geschenkt von dem,
der über uns hinausreicht.

Ihm gehört schon heute
die Ewigkeit.

Tina Willms